

080050 Übung: Ukiyoe-e – Japanischer Farbholzschnitt im 19. Jh.

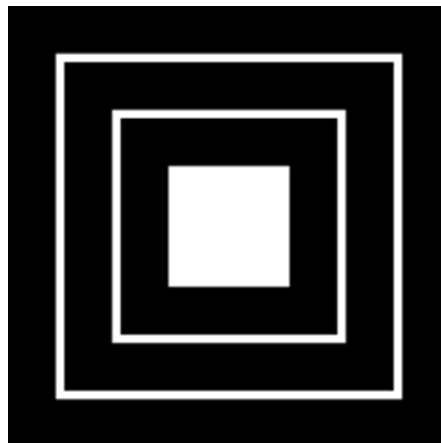
LV-Lehrende/r: Johannes Wieninger

WS 2019/20

Institut für Kunstgeschichte

Universität Wien

Helden des Kabuki – Der aragoto Stil der Ichikawa Danjūrōs des 19. Jh.



Verfasser/in: Angelika Müller

Matrikelnummer: 11825015

Datum: 31.1.2020

Helden des Kabuki – Der aragoto Stil der Ichikawa Danjūrōs des 19. Jh.

Kabuki Schauspieler waren Mitglieder von Familien, die über Generationen hinaus fantastische Schauspieltalente ausbildeten. Eine von vielen ist die Ichikawa Familie. Der Begründer der Ichikawa *Danjūrō* Linie, Ichikawa Ebizō war der erste, der den *aragoto* Stil erfand und ihn perfektionierte. 1675 wird ihm der Titel *Danjūrō* verliehen.¹ Besonders bekannte und erfolgreiche Schauspielerfamilien haben mehrere Namen. Diese stehen für unterschiedliche Ehregrade und ein Schauspieler bekommt sie im Laufe seiner Karriere verliehen. *Danjūrō* ist dabei die ehrenvollste und höchste Bezeichnung, die ein Kabuki Schauspieler erreichen kann.² Die einzige Schauspielerfamilie, die diesen Rang seit der *Edo* Zeit bis heute in ihrer Familie behielt ist die Ichikawa Familie.

Es war eigentlich verboten, mehr Namen als seinen Geburtsnamen zu haben; nur die Samurai durften mehrere Namen haben.³ Familien wie Ichikawa, Onoe und Nakamura gehörten zu Samurai Familien, daher besaßen sie dieses Recht bereits.

Der Name *Danjūrō* wird bei einer großen Zeremonie, *shūmei*, verliehen. Der Name *Danjūrō* wird meistens mit der Heldenrolle aus *Shibaraku* in Verbindung gebracht, daher spielt der nächste Anwärter sehr wahrscheinlich diese Rolle bei dieser Zeremonie.

Im 19. Jahrhundert waren die drei Danjūrōs VII, VIII und IX auf den Theaterbühnen aktiv.

Danjuro VII. (1791-1859)⁴, einer der berühmten Schauspieler der späten *Tokugawa* Periode (1603-1867), etablierte 1840 die *Kabuki Jūhachiban*, die 18 besten Stücke des Kabukitheaters. Danjuro VII. war genauso berühmt wie der Begründer der Danjuro Linie. Wegen seines extravaganten Lebensstils wurde er sogar aus Edo verbannt, jedoch später wieder begnadigt. Sein Sohn, der spätere Danjuro VIII., nahm den Titel nach dem Rücktritt seines Vaters an.

¹ <http://www.kabuki21.com/danjuro1.php>

² Leiter 1997, S. 385.

³ Leiter 1997, S. 396.

⁴ <https://www.kabuki21.com/ebizo5.php>

Danjuro VIII. (1823-1854)⁵ war sehr begabt in *aragoto* Rollen. Trotz seines Talents und seiner Berühmtheit starb er früh durch Selbstmord, wodurch hunderte verschiedene Sterbeporraits entstanden, sogenannte *shini-e*.

Danjuro IX. (1838-1903)⁶ war der „Retter“ des Kabuki Theaters in der Meiji Zeit. Er und sein Kollege Onoe Kikugoro V. führten Kabuki durch die unruhige Periode, denn die Landesöffnung löste aus, dass einige Traditionen in Frage gestellt wurden.⁷ Die Schauspielerporraits konnten nur durch die Beliebtheit der Schauspieler überleben.

Es gibt zwei bis drei verschiedene Persönlichkeitstypen der männlichen Rollen im Kabuki. *Aragoto*, der raue, bombastische Stil, entspricht einem Superhelden mit außerordentlichen Kräften.⁸ Das Gegenteil von *aragoto* ist *wagoto*. Dieser Stil wurde für romantische Helden mit Zurückhaltung verwendet und vor allem in den Theatern von Osaka gespielt.

Kumadori, eine eigene für *aragoto* typische Gesichtsbemalung ist typisch für den aggressiven Schauspielerstil (Abb.1). Sie betont die Nase, Wangenknochen und das Kinn, wobei für *aragoto* vor allem rot verwendet wird, da die Farbe für Stärke und Leidenschaft steht.⁹ Die Farben Blau und Schwarz stehen für Furcht und Böses und wird von Schuffen und Dämonen getragen. Grüne Farbe tragen Geister und alles Übernatürliche. Violett repräsentiert den adeligen Status.¹⁰

Bei *aragoto* ist alles extravagant; von Gewand, Make-up, Bewegung bis zum Sprechen wird alles übersteigert.

Aragoto kam vor allem in den *Kabuki Jûhachiban* Stücken vor, die ebendiesen übertriebenen aber vom Publikum gern gesehenen Stil am besten repräsentieren. Es sind von *Danjuro VII.* 18 ausgewählte Dramen, die nur von Schauspielern der Ichikawa Familie gespielt werden durften. Noch heute werden die *Jûhachiban* aufgeführt. Darunter zum Beispiel *Shibaraku* (Abb. 2), *Narukami*, *Sukeroku* und *Kanjinchô* (Abb. 3).

⁵ <https://www.kabuki21.com/danjuro8.php>

⁶ <https://www.kabuki21.com/danjuro9.php>

⁷ Cavaye 1993, S. 99-100.

⁸ Leiter 1997, S. 403.

⁹ Leiter 1997, S. 437.

¹⁰ Leiter 1997, S. 437.

Abbildungen

Abb.1



Abb.2



The Actor Ichikawa Danjuro VII in a
Shibaraku Role, 1820-1830,
Utagawa Kunisada

[https://ukiyo-
e.org/image/chazen/1980_2614](https://ukiyo-e.org/image/chazen/1980_2614)

Abb.3



The actors Ichikawa Ebizô V (left) and his son Ichikawa Danjûrô VIII (right) playing the roles of Benkei and Togashi Saemon in the drama "Kanjinchô", which belongs to the Kabuki Jûhachiban collection, print made in 1852 by Utagawa Toyokuni III

https://www.kabuki21.com/ebizo5_danjuro8_gf5.php

Literatur

Cavaye 1993

Ronald Cavaye, Kabuki : a pocket guide, Clarendon 1993.

Leiter 1997

Samuel L. Leiter , New Kabuki encyclopedia: a revised adaptation of Kabuki jiten,
Westport 1997.

kabuki21.com